**Offene Einladung an Künstlerinnen und Künstler zur Teilnahme am Projekt „*art X women“* – Kunst gegen Gewalt an Frauen, 2025**

**Ein Kooperationsprojekt des Landesmuseums Festung Franzensfeste und des Frauenhausdienstes Brixen der Bezirksgemeinschaft Eisacktal**

Das Landesmuseum Festung Franzensfeste lädt gemeinsam mit dem Frauenhausdienst Brixen zur Teilnahme am gemeinnützigen Kunstprojekt „art X women“ ein.

Eingeladen sind engagierte Künstlerinnen und Künstler aus den unterschiedlichen Disziplinen, die bereit sind, ein Werk zum Verkauf zur Verfügung zu stellen. Der Erlös kommt dem Frauenhausdienst Brixen zugute und dient dem Schutz von Frauen und ihren Kindern, die von Gewalt betroffen sind.

**Der Hintergrund zum Projekt**

Als Landesmuseum erfüllen wir neben den klassischen Aufgaben wie Sammeln, Bewahren, Vermitteln, Forschen und Ausstellen, einen gesellschaftspolitischen und sozialen Auftrag.

Mit dem Projekt fördern wir Kunst und Kunstschaffende und unterstützen gleichzeitig ein sehr wichtiges Projekt in unserer unmittelbaren Umgebung, das dazu beiträgt, Frauen und ihren Kindern eine neue Perspektive zu geben.

Damit leisten wir auch im Sinne der 17 Ziele der globalen Nachhaltigkeitsstrategie der Vereinten Nationen und des Landes Südtirol zur Beseitigung aller Formen von Gewalt gegen Frauen einen wichtigen Beitrag.

Der Frauenhausdienst Brixen bietet seit 1999 eine Beratungsstelle an und seit fast 20 Jahren können Frauen im Frauenhaus Schutz und Sicherheit finden. Er leistet neben seiner psycho-sozialen Beratungstätigkeit für Frauen in Gewaltsituationen konkrete Hilfe für in Not geratene Frauen und ihre Kinder: dazu gehört genauso eine professionelle Rechtsberatung wie die temporäre Aufnahme in einer geschützten Wohnstruktur mit Verpflegung und Ausstattung der primären Bedürfnisse.

**Der Gegenstand des Wettbewerbs**

Kunstschaffende aus den unterschiedlichen Disziplinen wie Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie, Literatur oder anderen Ausdrucksformen sind eingeladen, ein Werk oder eine Werkreihe zum Zwecke des gemeinnützigen Projektes „***art X women***“ zum Verkauf zur Verfügung zu stellen.

* Künstlerinnen und Künstler sind Seismographen der Zeit und setzen sich in ihrem künstlerischen Tun mit aktuellen Themen, sozialen Belangen und gesellschaftlichen Herausforderungen kritisch auseinander
* Die Kunst an und für sich bietet eine breite Vielfalt an Ausdrucksformen, schafft es wach zu rütteln, kann gefällig sein, eckt an, lädt zu einer kritischen Auseinandersetzung ein und regt zur Diskussion an
* Daher kann ein Kunstprojekt dieser Art einen wertvollen Beitrag zu einem aktuellen, gesellschaftsrelevanten Thema leisten

Die bereitgestellten Werke werden zwischen Ende Oktober und Anfang November 2025 im Rahmen einer Ausstellung in der Festung Franzensfeste öffentlich gezeigt und können von Interessierten gekauft werden.

Der Erlös aus dem Verkauf wird dem Frauenhausdienst Brixen zugeführt und kommt Projekten zugute, die den Schutz von Frauen und ihren Kindern zum Ziel haben, die Opfer von Gewalt sind.

Nicht verkaufte Werke werden nach der Ausstellung dem Frauenhausdienst übergeben und finden dort einen dauerhaften Platz zur Aufwertung der Räumlichkeiten und der geschützten Wohnstrukturen von Betroffenen.

Das Projekt wird von Astrid Gamper, bildende Künstlerin aus Klausen und Esther Erlacher, Kuratorin der Festung Franzensfeste kuratiert.

**Eure Kunst kann einen Unterschied machen.**Setzt ein Zeichen und macht mit.

**Die Ziele**

Die Idee zum Projekt art X women ist während der zweiten Ausgabe der FRAUENfeste 2024 entstanden und sieht sich als Weiterentwicklung dieser Initiative.

Wir möchten mit dem Projekt

* ein starkes, sichtbares und wirkungsvolles Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen, indem wir den Erlös dem Frauenhausdienst Eisacktal zuführen,
* ein breites Publikum für das Thema ansprechen und sensibilisieren,
* den mitwirkenden Künstlerinnen und Künstlern im Rahmen ihres sozialen Engagements eine besondere Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit geben.

**Unsere Leistungen**

* Bereitstellung der besonderen historischen Räumlichkeiten innerhalb der Festung Franzensfeste für die Präsentation der Werke
* Ausstellungsaufbau durch ein professionelles Team
* Begleitende Kommunikation und Pressearbeit (Erstellung eines Booklets zu den Werken, Fotodokumentation, Pressemitteilungen, u.a.)
* Antrag um die Aufnahme in das landesweite Aktionsprogramm des Netzwerkes gegen Gewalt an Frauen rund um den 25. November 2025
* Sponsorenanträge an mögliche Förderinnen und Förderer des Projektes zur Deckung von Materialspesen und Transport-Kosten von Seiten der Künstlerinnen und Künstler (es ist ein symbolischer Betrag von 200,00 – 300,00 € vorgesehen)
* Feierliche Eröffnung der Ausstellung mit Rahmenprogramm
* Aufsicht während der Ausstellung und Bereitstellung aller Informationen an Interessierte

Die Kunstwerke werden im Rahmen eines Leihvertrags der Festung Franzensfeste für das Projekt zur Verfügung gestellt und bleiben bis zum Verkauf im Besitz der Künstlerinnen und Künstler.

Nach erfolgter Überweisung des Verkaufspreises an den Frauenhausdienst Brixen (Träger ist die Bezirksgemeinschaft Eisacktal), geht das Kunstwerk an die Käuferin oder den Käufer über. Diese können die erstandenen Kunstwerke nach Ablauf der Ausstellung abholen.

**Der geplante Zeitrahmen und Fristen**

* 31. Mai 2025: Einreichung des Vorschlags für das Kunstwerk, das zur Verfügung gestellt wird
* 15. Juni 2025: Begutachtung der Vorschläge und anschließende Mitteilung an alle Bewerberinnen und Bewerber
* 10. Oktober 2025: Abgabe der Kunstwerke in der Festung Franzensfeste
* 17. Oktober 2025: Eröffnung der Ausstellung in der Festung Franzensfeste
* 7. November 2025: Finissage der Ausstellung (Ausstellung ist bis 9. November geöffnet)
* 28. November 2025: Abholen der verkauften Kunstwerke

**Die einzureichenden Unterlagen und Teilnahmebedingungen**

Das Projekt ist für alle freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern offen, ohne Alters-, Herkunfts- oder Geschlechterbeschränkung. Es liegt im eigenen Ermessen ein Werk (oder eine Werkreihe) auszuwählen und vorzuschlagen. Thematisch gibt es keine Vorgabe.

Eingereicht werden können entweder bestehende Werke oder solche, die für das Projekt eigens angefertigt werden.

Für die Einreichung sind folgende Unterlagen notwendig:

* Vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular (Vorlage wird bereitgestellt)
* Lebenslauf mit Portfolio
* Kurze Beschreibung des Kunstwerkes inklusive Angabe der Maße und der Technik und
* Vorschlag für den Verkaufspreis für das Kunstwerk
* Ein Foto zum Kunstwerk (Auflösung mind. 300 dpi)

Die Einreichungen müssen **innerhalb 31. Mai 2025** an folgende zertifizierte PEC-E-Mail geschickt werden: [ff.ff@pec.prov.bz.it](mailto:ff.ff@pec.prov.bz.it)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Engagement, mit uns gemeinsam ein wirkungsvolles Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

**Die Kontaktpersonen für Rückfragen**

Esther Erlacher, Kuratie und Projekte in der Festung Franzensfeste [esther.erlacher@franzensfeste.info](mailto:esther.erlacher@franzensfeste.info) oder Tel. + 39 338 7190312

Astrid Gamper, Künstlerin, [contact@astridgamper.com](mailto:contact@astridgamper.com)

Diese Einladung ist auch unter folgendem Link veröfftlicht: <https://www.franzensfeste.info/veranstaltung/offene-einladung-kunst-gegen-gewalt-an-frauen/>

*Anlage*

Bewerbungsformular